

# Sächsische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1915. Nr. 476.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 206.

Belegpreise für Halle und Halle 2.50 M., durch die Post bezogen 3 M., für das Vierteljahr 7 M., für die halbe Jahressumme 13 M., für die ganze Jahressumme 25 M. — Gratiis-Belegungen: Halbesche Courir (inkl. Belegstellen), III. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeilage), Danne, Wittenburg, Illustrierte Wochenbeilage, Sächsische Provinzialblätter, Anhaltische (für die junge Welt).

Zweite Ausgabe

Belegpreiszettel für die landespolitische Kolonialzeitung oder deren Raum für Halle und den Saalkreis 30 Pfennig, auswärts 35 Pfennig. — Neuesten am Schluss des redaktionellen Zeitungsheftes 180 Pfennig. Anzeigenannahme bei der Expedition in Halle (Saale) und bei allen bekannten Anzeigenstellen.

Verkaufsstelle in Halle (Saale): Leipziger Straße Nr. 61/62, Telefon 8108 u. 8109; Redaktionskabinett 8110. Verleger: Dr. Dr. Schwabe-Beitzing, Halle (Saale).

Freitag, 10. Oktober 1913.

Verkaufsstelle in Berlin: Bernburger Straße 11, Telefonamt Vint. Nr. 6299. Druck und Verlag von Otto Schöke, Halle (Saale).

### Zurück aufs Land!

Das Deutsche Reich könnte auf dem Wege friedlicher Kulturarbeit sehr wohl ein Gebiet zweier Königreiche erwerben, doch liegen innerhalb der Reichsgrenzen 500 Quadratkilometer unangebaut und ungenutzt. Technische Gründe der Bodenkultur stehen der Urbarmachung dieser Flächen nicht entgegen; einziger Entschuldigungsgrund ist vielmehr:

es fehlt an Arbeitskräften!

Bedenkt man andererseits freilich, weshalb in dem nördlichen Deutschen Reich alljährlich rund eine Million für Unterstützung von Arbeitslosen, für Notstandsarbeiten und dergl. ausgegeben wird, und warum der Waldruhr an Gemeinde, Staat und Reich, eine Arbeitslosenversicherung zu schaffen, immer lebhafter erdacht, so ergibt sich als einzige Motiv, es fehlt an Arbeitskräften! Ein gewisser Mangel, der unmöglich auf die Dauer fortbestehen kann, sofern idiosyncratische nicht gewaltsam herangezogen werden soll. Erstreckt man die Blicke über die in der der letzten Jahre in der Provinz Anhalt vertretenen Ansichten, daß es im Deutschen Reich nicht so sehr an Arbeitsmangel, als vielmehr an der richtigen Verteilung der vorhandenen Arbeitskräfte mangelt, neuerdings in immer weiteren Kreisen Wohn- und einseitige Großstadtkultur, die früher die Arbeitslosenversicherung für das allein auskömmliche Hilfsmittel erklärten, wagen jetzt schon das Eingeständnis, keine Volkswirtschaft sei so reich und dürfe so reich sein, hunderttausende rüstige Arme und Hände zur Unfähigkeit zu verwerten. Die Ursache der Arbeitslosenversicherung in einigen wenigen Städten ist belanglos. Dabei handelt es sich ja durchaus um Gemeinden, die über nur wenig Industrie verfügen; der frühere kreisliche Abgabearde, Oberbürgermeister Cuno-Gogen, hat im Vorjahr im Verein für Kommunalwirtschaft mit Recht darauf verwiesen, daß in Gemeinden mit viel Industrie auf die Einführung der Arbeitslosenversicherung der finanzielle Ruin folgen müßte, und er rief zur Abhilfe der überflüssigen Arbeitskräfte dahin, woher sie gekommen seien, nach dem Osten und ins Ausland. Nun wird sich das Problem in dieser gewaltigen Weise kaum lösen lassen. Sicher aber ist, daß das Reich oder der Staat noch nicht aus eine Arbeitslosenversicherung nicht schaffen können, solange der

#### Arbeitsmangel auf dem Lande

fortbesteht und durch die Klagen der dortigen Arbeitgeber wie durch den Rückstand wichtiger Kulturarbeiten bestätigt wird.

Dem Gedanken, den Strom der Arbeitslosen auf Bezirke mit Arbeiterlosigkeit zu leiten und damit statt Almosen und Unterstützung lohnende Arbeitsgelegenheit zu bieten, haben die mannigfachen Unternehmungen zu dienen gesucht. Man denke an die vom verstorbenen Vorkonrad Bollschwingen gegründeten Arbeiterkolonien, an den Plan im Landkreis Wernburg, wo 5000 Morgen Moorland von Arbeitslosen durch ein Zusammenwirken des Reiches, der Provinz und der Kreisverwaltung des Kreises, der Städte und der Arbeitslosen und der Kreisverwaltung in Witten umgewandelt werden sollen, an die Arbeit der Provinz Brandenburg, Wandarbeiterstätten zur Urbarmachung der Oedländer zu bilden, sowie an entsprechende Versuche der Samowobden Moor- und Kolonisationsgesellschaft und privater hannoverscher Betreuer. Besondere Anerkennung gebührt dabei aber dem Verein für soziale innere Kolonisation. Nicht aus das von ihm mit Hilfe städtischer Arbeitslosen urbar gemachte Land erst klein, so herrscht doch nirgends ein Mangel, daß kein bei Reppen gemachter Versuch gelungen ist, und geschäftlich und wirksam war ihm zu verdankende Verwirklichung der öffentlichen Meinung. Er hat selbst in freiwirtschaftlichen, die eben erst mit den üblichen Scheinrenten für die Arbeitslosenversicherung eingetretten waren, das Wort gesagt:

#### Arbeitslosenversicherung ist Vorkriegs-

den Arbeitslosen gebe man Arbeit und die ist auf dem Lande in Massen zu haben. So dämmert mehr und mehr die Erkenntnis, wie verfehlt es doch war, Menschenmengen ohne Rücksicht auf den Bedarf in den Großstädten zusammenzuschieben, und das Land nicht wieder als das große Reservoir, das die ihm zuvor entzogenen Arbeitskräfte zurücknehmen kann. Wohl denkt der Verein für soziale innere Kolonisation nicht daran, die von ihm angeordneten städtischen Arbeitslosen dauernd an Landarbeit zu setzen; er glaubt weiter zu kommen, wenn er ihnen von ihm beschafften die Wahl läßt, bei günstiger Konjunktur in die Großstadt zurückzuführen. Aber vermutlich wird ein gut Teil derer, die ihr Sein auf dem Lande fest verankert konnten, es später ablehnen, in die Unheimlichkeit des großstädtischen Lebens zurückzuführen und die Beobachtung, daß auf dem Lande auch außerhalb der Kulturflächen des Vereins noch viel lohnende Arbeitsgelegenheit winkt, wird das Ihre dazu beitragen.

Die bisher üblichen Notstandsarbeiten der Kommunen belastet die Gemeindefinanzen über Gebühr — in einem Vierteljahr der jüngsten wirtschaftlichen Depression hat Berlin zu diesem Zweck über 400 000 Mark aufgewendet — und sind doch nur ein unzureichendes Hilfsmittel für den Arbeitslosen. Um nicht die Arbeitslosen eines zu großen Bezirks anzuladen, haben verschiedene Großstädte eine Karenzzeit von einem Jahr für die Zulassung zu Notstandsarbeiten eingeführt und einzelne Gemeinden haben die Karenzzeit bereits auf zwei Jahre erhöht. Aber auch die Arbeitslosenversicherung wird in ihrer Wirkung vielfach überhöht. Was hilft die farge Unterstützung während weniger Wochen? Wäre diese Versicherung von Staat oder Reich erst geschaffen, so würde sie sich bald als Straube ohne Ende entpuppen, ihr „Aufbau“, d. h. die Genährung der Unterstützung für längere Zeit bliebe der

#### Gegenstand ewiger Agitation

und das vernünftige Ziel der rechten Verteilung der Arbeitskräfte auf Stadt und Land würde nicht näher rücken, sondern in noch weitere Ferne geschoben werden. Nicht Notstandsarbeiten und nicht Arbeitslosenversicherung kann deshalb die Lösung sein, sondern Überleitung der in den Großstädten überflüssigen Arbeitskräfte auf das platte Land zu Kulturarbeiten auf Mooren und Oedländern und zu den landwirtschaftlich-technischen Arbeiten der ländlichen Arbeitgeber. Kein Zweifel, nicht alle städtischen Arbeitslosen sind zu dieser Beschäftigung zu gebrauchen. Aber die Vermutung, die Arme der unrentablen Müßiggänger könne auf diese Weise um ein Viertel bis zur Hälfte entlastet werden, wird nicht zu hoch greifen, mögen nur alle Kommunen, aus denen jetzt das Meer der Arbeitslosen erströmt, selbst Verbände in ihrer Nähe aufbauen oder sich mit Landkreisen in Verbindung setzen; wenn dadurch der Armenstand stark entlastet wird, werden die Großstadtmoronen gewiß mildernde Umstände für die sonst nicht gern bequangene Sünde einer Verbindung mit der inländischen Landwirtschaft zu finden wissen.

#### Zurück aufs Land!

rief bereits ein englischer Arbeiterführer, als die Unterhaltungsmodalität der Gemeindefinanzstellen ein Ende hatte. Auch in Deutschland bleibt schließlich kein anderer Ausweg, und je früher er bestritten wird, um so besser für die Arbeitslosen und für die gesamte Volkswirtschaft.

### Deutsches Reich.

#### Der „Imperator“ wird nicht in Liverpool gedockt.

Die Hamburg-Amerika-Linie erludt uns, mitzuteilen, daß die Bresenamerica, es sei beabsichtigt, die nächste Dredung des „Imperator“ in Liverpool vorzunehmen, unrichtig ist. Das „Dred“ der Firma Blohm u. Bock in Hamburg ist groß und stark genug, den „Imperator“ aufzunehmen. Warum falls eine unvorhergesehene Störung wird deshalb die Dredung in England in Frage kommen. Nichts dagegen ist, daß die Hapag, die Cunardlinie und die White Star-Linie den Hafenbehörden von Boston einen Vertrag abgeschlossen haben, wonach in Boston ein Trockendock errichtet wird, das groß genug ist für die Aufnahme der neuesten und größten Schiffe der drei Gesellschaften. Diese haben zu diesem Zwecke der Stadt Boston eine gewisse Gebühr gegeben.

#### Aus dem Bundesrat.

In der Sitzung des Bundesrats am 9. D. wurde dem Antrag Sachsens betreffend weitere Prägung von Denkmünzen zur Einweihung des Kaiserdenkmals in Weizsäcker angeht. Ferner gelangten zur Annahme die Vorlage betreffend Polizeiverwaltungssachen, folgte eine Prägung, die Entwurf einer Bekanntmachung betreffend den Begriff der vorübergehenden Dienstleistung im Sinne des § 434 der Reichsversicherungsordnung, die Vorlage betreffend Vorschriften für die Rechnungsführung der Krankenkassen und die Vorlage betreffend die Prägung eines weiteren Betrages von 10-Pfennig-Münzen in Höhe von 5 Millionen Mark.

#### Die Schiffe für den neuen Post-Dampferdienst nach Ostasien.

Bezüglich der gemeldeten Bestellung der ersten beiden großen Schiffe für den neu zu errichtenden Post-Dampferdienst nach Ostasien erfahren wir, daß diese Schiffe, für die Veltseuerer vorzulegen ist, dem Bremer Vulkan in der Form in Auftrag gegeben worden sind, daß die Werte die Schiffe in eigener Verwaltung sind. Wo ein fester Preis ist nicht vereinbart worden hat. Die Werte hat lediglich die Selbstkosten in Rechnung zu stellen und erhält den entsprechenden Aufschlag für Betriebskosten und Kapitalkosten. Als Gewinn erhält die Werte den vereinbarten festen Prozentsatz.

#### Die sächsische Regierung gegen ausländische Sparfassen.

Gegen die ausländischen, insbesondere die böhmischen Sparfassen sind seit einem aus Dresden kommenden Bericht zufolge Regierungsmaßnahmen ergriffen worden. Die böhmischen Sparfassen zahlen ein vom Bundesrat Zinsen mehr; sie haben zur Erleichterung des Verkehrs Hilfskonten eingerichtet. Regierendevote sachsen viele ihr Geld dorthin, wodurch die sächsischen Gemeinden, in deren Besitz die Sparfassen sind, geschädigt werden. Jetzt hat nach einer Stellungnahme der Regierung den ausländischen Sparfassen die Hilfskonten entziehen lassen und die Amtsblätter angewiesen, keine Empfehlungen derartiger Stellen aufzunehmen.

#### Gemeinsame Vermögensfeststellung für Wehrbeitrag und Weistuer.

Der Feststellung des Vermögens für die Einziehung des Wehrbeitrages, die in nicht ferner Zeit erfolgen muß, kommt eine weitreichendere Bedeutung insofern zu, als die Feststellung gleichzeitig den Wert des steuerbaren Vermögens für das neue Weistuererzeugnis darstellt. Somit bildet die Vermögensfeststellung für den einmaligen Wehrbeitrag die Grundlage für die Ermittlung des Vermögenszuwachses, der im Weistuererzeugnis zur Versteuerung gelangen soll. Das Verfahren der Veranlagungsbehörde bei der Feststellung des Vermögens für die Versteuerung des Vermögenszuwachses steht einem „Steuerbescheid“ und einem „Feststellungsbescheid“ vor. Erzielt die Veranlagungsbehörde durch die Feststellungen einen steuerpflichtigen Vermögenszuwachs, bemerkt dazu die „Voll“, so erteilt die Veranlagungsbehörde dem Steuerpflichtigen einen Bescheid über den Gesamtbetrag der zu zahlenden Steuer und über die für eine spätere Veranlagung maßgebende Vermögensfeststellung (Steuerbescheid); erzielt sich dagegen kein oder nur ein steuerfreier Vermögenszuwachs, so ist dem Steuerpflichtigen mit einem Vermögen von mehr als 20 000 Mark ein Bescheid über den für eine künftige Veranlagung maßgebenden Vermögenszustand zu erteilen, sofern dieser nicht bereits rechtskräftig feststeht (Feststellungsbescheid). Gegen beide Bescheide ist die Einlegung von Rechtsmitteln erlaubt, und zwar hat hier die Gesetzgebung der Bundesstaaten Näheres zu bestimmen.

#### Keinere politische Nachrichten.

\* Begegnung zwischen dem deutschen Kaiser und Kaiser Franz Josef? Der sehr unzuverlässige „B. S. am Mittag“ zufolge würde der Kaiser mit seinem Jagdbesuch bei dem Erbprinzen Franz Ferdinand in Monopist einer Weile nach Wien verbinden und wahrscheinlich am 20. Oktober der Kaiser Franz Josef in Schönbrunn besuchen. Die Dauer des Aufenthalts im Schönbrunn ist noch nicht fest. — Von anderer Seite wird diese Meldung nicht bestätigt.

\* Die Kaiserin hat sich nach Jagdschloß Subertusdorf begeben. Der Aufenthalt der Kaiserin der Slesien in Kronberg ist vorläufig bis zum 20. Oktober verlängert worden. Die Kaiserin erreicht sich des besten Volksfestens.

\* Der Großherzog von Sachsen traf am Nachmittag in Tirof in München ein und hat sich von dort aus nach Konstanz zum Besuch der Großherzogin begeben.

\* Die Vermählung des Grafen Gottfried v. Scharberg, jüngsten Sohnes des Grafen Wolf v. Scharberg, mit Prinzessin Mathilde, jüngsten Tochter des Prinzen Ernst von Schönburg-Waldenburg, hat in Gauenitz stattgefunden.

\* Bei der Landtagswahl im Wahlkreis Düsseldorf 2, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

\* Die Kaiserin hat sich nach Jagdschloß Subertusdorf begeben. Der Aufenthalt der Kaiserin der Slesien in Kronberg ist vorläufig bis zum 20. Oktober verlängert worden. Die Kaiserin erreicht sich des besten Volksfestens.

\* Der Großherzog von Sachsen traf am Nachmittag in Tirof in München ein und hat sich von dort aus nach Konstanz zum Besuch der Großherzogin begeben.

\* Die Vermählung des Grafen Gottfried v. Scharberg, jüngsten Sohnes des Grafen Wolf v. Scharberg, mit Prinzessin Mathilde, jüngsten Tochter des Prinzen Ernst von Schönburg-Waldenburg, hat in Gauenitz stattgefunden.

\* Bei der Landtagswahl im Wahlkreis Düsseldorf 2, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567





